Deutscher Bundestag **Drucksache 17/4139**

17. Wahlperiode 08. 12. 2010

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Dr. Günter Krings, Dr. Hans-Peter Uhl, Reinhard Grindel, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der CDU/CSU sowie der Abgeordneten Gisela Piltz, Dr. Stefan Ruppert, Hartfrid Wolff (Rems-Murr), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP – Drucksache 17/3813 –

Politisch motivierte Straftaten in Deutschland im Oktober 2010

Vorbemerkung der Fragesteller

Politisch motivierte Kriminalität – ob rechtsextremistisch, linksextremistisch, islamistisch oder anderweitig motiviert – muss mit aller Kraft geächtet, verhindert und verfolgt werden. Jede Art der politisch motivierten Kriminalität ist strikt abzulehnen. Ihr muss mit aller Kraft auf der Grundlage des geltenden Rechts begegnet werden.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die im Folgenden für den Monat Oktober 2010 aufgeführten Fallzahlen geben die bislang beim Bundeskriminalamt (BKA) mit Stand vom 28. November 2010 eingegangenen Meldungen der Länder wieder und haben daher nur vorläufigen Charakter. Sie können sich aufgrund von Nachmeldungen und Korrekturen noch – teilweise erheblich – verändern.

Nach den Grundsätzen des Definitionssystems „Politisch motivierte Kriminalität“ bilden politisch motivierte Straftaten mit extremistischem Hintergrund eine Teilmenge der politisch motivierten Kriminalität. Nachfolgend sind daher alle politisch motivierten Straftaten einschließlich derer mit extremistischem Hintergrund dargestellt.

Dem Themenfeld „Hasskriminalität“ werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, wenn die Umstände der Tat oder die Einstellung des Täters darauf schließen lassen, dass sie sich gegen eine Person aufgrund ihrer politischen Einstellung, Nationalität, Volkszugehörigkeit, Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, Herkunft, sexuellen Orientierung, Behinderung, ihres äußeren Erscheinungsbilds oder ihres gesellschaftlichen Status richtet. Auch wenn die Tat nicht unmittelbar gegen eine Person, sondern im oben genannten Zusammenhang gegen eine Institution oder Sache verübt wird, erfolgt ihre Zuordnung zum Themenfeld „Hasskriminalität“.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 3. Dezember 2010 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Straftaten mit fremdenfeindlichem und/oder antisemitischem Hintergrund sind Teilmenge der „Hasskriminalität“.

Dem Angriffsziel „Polizei“ werden politisch motivierte Straftaten zugeordnet, die sich unmittelbar gegen Polizeikräfte oder gegen polizeiliche Einrichtungen oder Ausrüstungsgegenstände gerichtet haben.

1. Wie viele politisch motivierte Straftaten insgesamt sind der Bundesregierung bislang für Oktober 2010 differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

2. Wie viele dieser politisch motivierten Straftaten sind jeweils den Themenfeldern bzw. Angriffszielen
   a) Hasskriminalität
   b) fremdenfeindlich
   c) antisemitisch
   d) Polizei
   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur PMK-rechts)

   zugeordnet worden?

3. Wie viele politisch motivierte Gewalttaten sind der Bundesregierung bislang für Oktober 2010 differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

4. Wie viele dieser politisch motivierten Gewalttaten sind jeweils den Themenfeldern bzw. Angriffszielen
   a) Hasskriminalität
   b) fremdenfeindlich
   c) antisemitisch
   d) Polizei
   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

   zugeordnet worden?

5. Wie viele Propagandadelikte (§§ 86, 86a des Strafgesetzbuches) sind der Bundesregierung bislang für Oktober 2010 differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

6. Wie viele dieser Propagandadelikte sind jeweils den Themenfeldern
   a) Hasskriminalität
   b) fremdenfeindlich
   c) antisemitisch

   zugeordnet worden?

7. Wie viele Verletzte und gegebenenfalls auch wie viele Todesopfer sind der Bundesregierung bislang für Oktober 2010 infolge politisch motivierter Straftaten differenziert nach Phänomenbereichen bekannt geworden?

8. Wie viele dieser Verletzten und gegebenenfalls auch Todesopfer sind Opfer einer politisch motivierten Straftat, die den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

   a) Hasskriminalität

   b) fremdenfeindlich

   c) antisemitisch

   d) Polizei

   e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

   zugeordnet worden ist (es wird gebeten, die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufzuschlüsseln)?

9. Wie viele Täter/Tatverdächtige sind infolge der in der Antwort zu Frage 1 genannten Straftaten

   a) ermittelt,

   b) festgenommen,

   c) in Untersuchungshaft genommen

   worden (es wird gebeten, die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufzuschlüsseln)?

10. Wie vielen dieser Täter/Tatverdächtigen wird eine politisch motivierte Straftat vorgeworfen, die den Themenfeldern bzw. Angriffszielen

    a) Hasskriminalität

    b) fremdenfeindlich

    c) antisemitisch

    d) Polizei

    e) Konfrontation gegen rechts bzw. gegen links (nur für PMK-links bzw. nur für PMK-rechts)

    zugeordnet worden ist (es wird gebeten, die Angaben jeweils nach Phänomenbereichen aufzuschlüsseln)?

Für den Monat Oktober 2010 sind dem BKA bislang (Stand: 28. November 2010) insgesamt 1 762 politisch motivierte Straftaten, darunter 150 Gewalttaten und 810 Propagandadelikte, gemeldet worden. 99 Personen wurden infolge dieser Straftaten verletzt. Bis zum Stichtag konnten 775 Tatverdächtige ermittelt werden; 74 von ihnen sind vorläufig festgenommen worden. Vier Haftbefehle sind bislang erlassen worden.

Die Aufteilung der vorläufigen Zahlen auf die einzelnen Phänomenbereiche, die abgefragten Themenfelder und Angriffsziele der politisch motivierten Kriminalität stellt sich wie folgt dar:

Vorläufige Zahlen für Oktober 2010 (Stand: 28. November 2010)	Straftaten insgesamt	davon Gewalttaten	Propagandadelikte	Verletzte	Todesopfer	Tatverdächtige	Festnahmen	Haftbefehle
PMK-rechts	**1.008**	**41**	**725**	**40**	**0**	**402**	**8**	**2**
– *Hasskriminalität*	*217*	*18*	*57*	*23*	*0*	*118*	*0*	*0*
– *fremdenfeindlich*	*147*	*14*	*40*	*15*	*0*	*84*	*0*	*0*
– *antisemitisch*	*68*	*5*	*13*	*10*	*0*	*40*	*0*	*0*
– *Polizei*	*56*	*10*		*6*	*0*	*51*	*4*	*0*
– *Konfrontation gegen links*	*52*	*13*		*13*	*0*	*49*	*3*	*2*
PMK-links	**489**	**79**	**5**	**32**	**0**	**206**	**59**	**0**
– *Hasskriminalität*	*8*	*4*	*0*	*0*	*0*	*3*	*0*	*0*
– *fremdenfeindlich*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
– *antisemitisch*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
– *Polizei*	*82*	*34*		*8*	*0*	*48*	*17*	*0*
– *Konfrontation gegen rechts*	*182*	*33*		*27*	*0*	*57*	*12*	*0*
PMK-Ausländer	**42**	**14**	**1**	**16**	**0**	**40**	**6**	**2**
– *Hasskriminalität*	2	0	0	0	0	1	0	0
– *fremdenfeindlich*	0	0	0	0	0	0	0	0
– *antisemitisch*	1	0	0	0	0	1	0	0
– *Polizei*	2	2		0	0	3	0	0
PMK-sonstige	**223**	**16**	**79**	**11**	**0**	**127**	**1**	**0**
– *Hasskriminalität*	15	2	0	2	0	5	0	0
– *fremdenfeindlich*	3	1	0	1	0	1	0	0
– *antisemitisch*	0	0	0	0	0	0	0	0
– *Polizei*	41	6		2	0	25	1	0
Gesamt	**1.762**	**150**	**810**	**99**	**0**	**775**	**74**	**4**

Gesamtherstellung: H. Heenemann GmbH & Co., Buch- und Offsetdruckerei, Bessemerstraße 83–91, 12103 Berlin, www.heenemann-druck.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333